

# Bildung und Unterricht

## **Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung**

Ziele, Konzepte und Aufgaben der Modulgruppe «Bildung und Unterricht»  
im Rahmen der Primarlehrer/innen-Ausbildung an der PH FHNW

Prof. Dr. Karin Manz

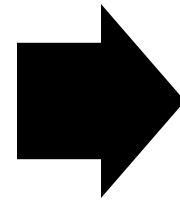
Themenforum Berufspraktische Studien, Januar 2019

## Übersicht des Inputreferats

1. Denomination der Professur
2. Team der Professur & Expertisen
3. Forschungs- und Entwicklungsprojekte
4. Fach- und Professionswissen von angehenden Lehrpersonen in Erziehungswissenschaft
5. Modulgruppe «Bildung und Unterricht» innerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft
6. Inhalte Grundstudium: «Einführungsmodul Bildung und Unterricht»

## Denomination der Professur

Professur  
Selbstgesteuertes  
Lernen



Ab HS 2017:  
**Professur  
Unterrichtsentwicklung  
& Unterrichtsforschung**

Modulgruppe  
«Bildung und Unterricht»

## Team der Professur & Expertisen

Karin Manz



Cornelia  
Dinsleder



Jan Egger



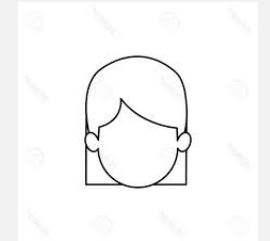
Uli Kirchgässner



Kevin van Loon



Gabriela Moser



Katharina Scharl



Stefan  
Schönenberger



## Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### PULS - Professionelle Unterstützung von Lern- und Schulentwicklung

Erasmus+ Projekt zur Entwicklung und Durchführung von Hochschullehre und einer interdisziplinären Weiterbildung zum Themenfeld «Lernen und Raum»

Laufzeit: 2017–2020

Projektleitung: Dipl.-Päd. Ulrich Kirchgässner

Team: Mag. Cornelia Dinsleder

Kooperierende Institutionen: Universität Innsbruck (A); Kunstuniversität Linz (A); Alanus Hochschule Alfter (D); Universität Bozen (I); Landesschulrat Tirol (A); Autonome Provinz Bozen (I); Schulverwaltungsamt Stadt Düsseldorf (D); Schulsprengel Welsberg (I); Sophia Akademie Dortmund (D); Netzwerk Bildung und Architektur Zürich (CH)



## Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### **CURVE - Curriculumentwicklung Fachdidaktik/-wissenschaft – Erziehungswissenschaft am Institut Primarstufe PH FHNW**

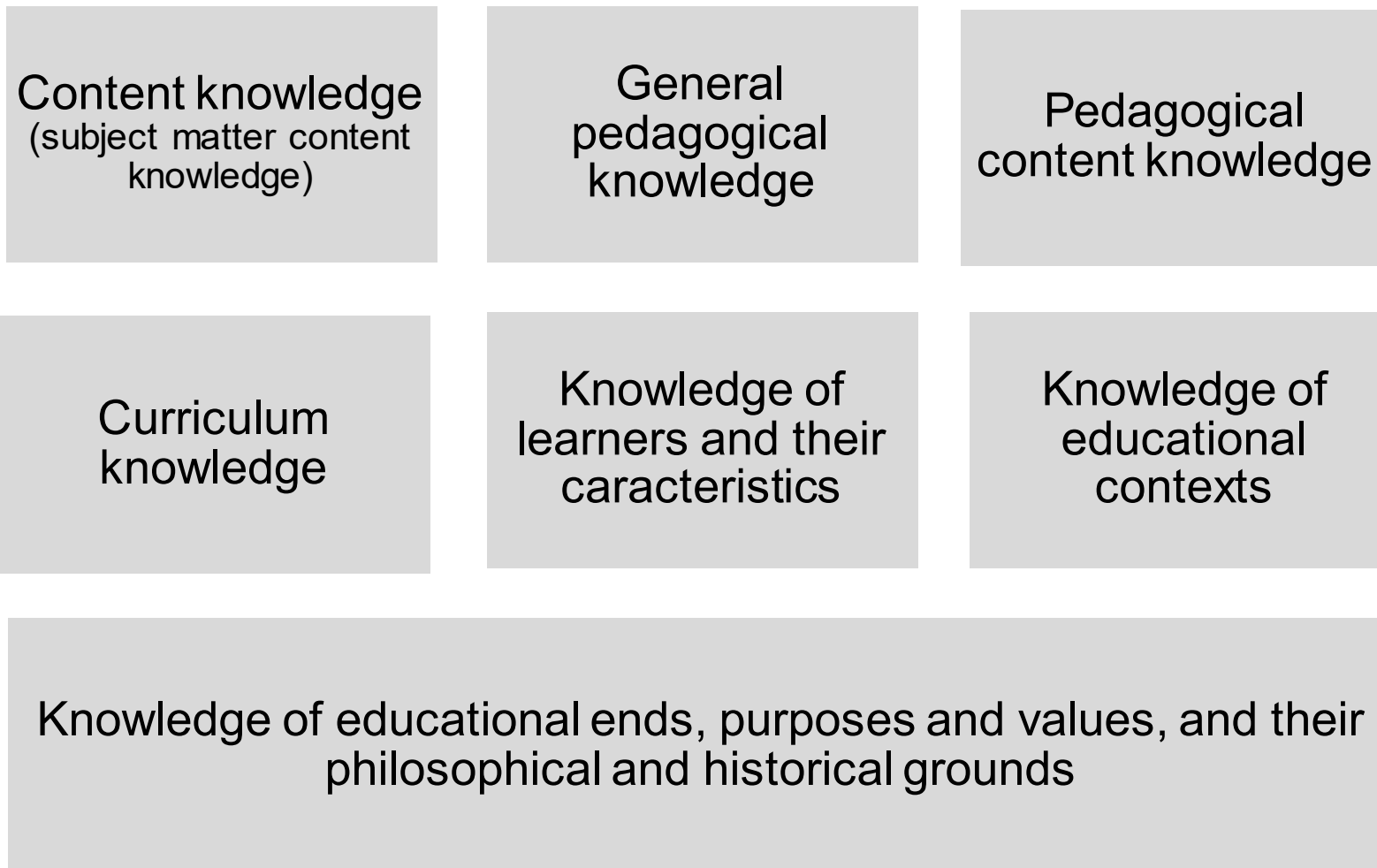
Projektleitung: Prof. Dr. Karin Manz, MA Stefan Schönenberger

Laufzeit: 2018–2019

- Unterrichtsplanung als integraler und zentraler Bestandteil der Ausbildung zur Primarlehrer/in
  - Konzepte und Instrumente zur Unterrichtsplanung
  - Modelle zur didaktischen Analyse, Sach- und Begründungsanalyse
  - die damit verbundenen Überlegungen zu Lernprozessen und Lernaufgaben von Schüler/innen
- Überschneidungen in der Lehre identifizieren und Redundanzen vermeiden bzw. Wiederholungen oder fachdidaktische Vertiefungen von allgemeindidaktischen Konzepten im Sinne eines Spiralcurriculums bewusst planen zu können

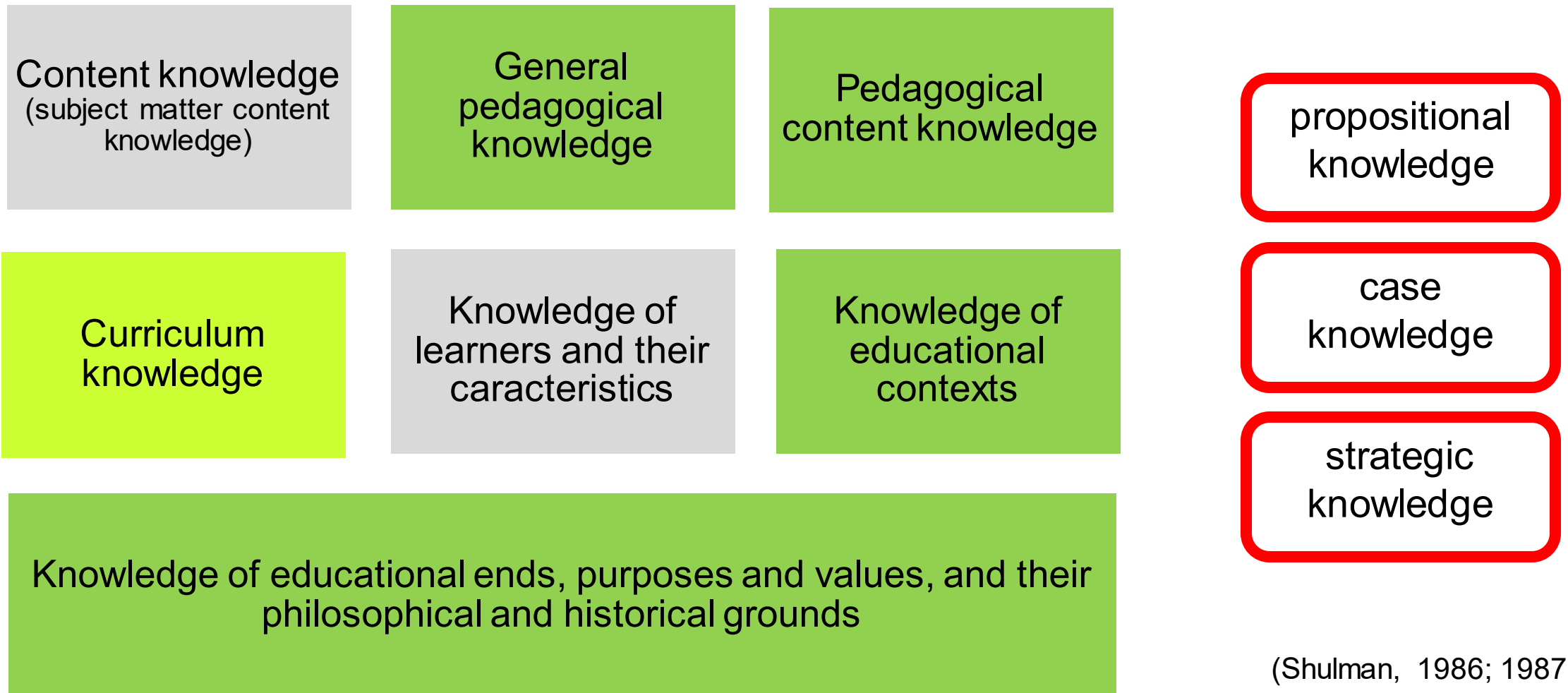


## Fach- und Professionswissen von angehenden Lehrpersonen in Erziehungswissenschaft



(Shulman, 1986; 1987)

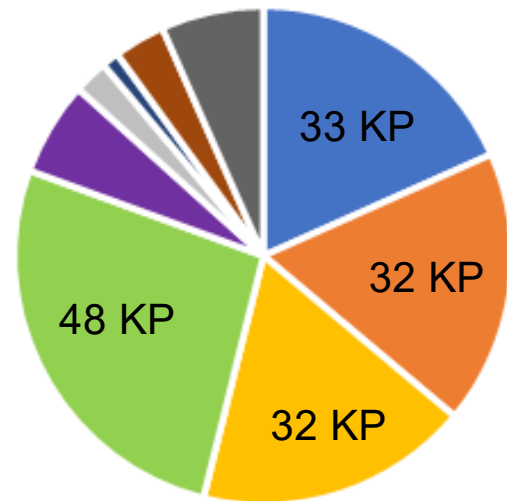
## Fach- und Professionswissen von angehenden Lehrpersonen in Erziehungswissenschaft



(Shulman, 1986; 1987)



## Fachbereich Erziehungswissenschaft



- Erziehungswissenschaften
- Fachwissenschaften
- Individueller SSP
- Einführungsveranstaltung
- Bachelorarbeit
- Fachdidaktiken
- Berufspraktische Studien
- Institutsspezifischer SSP
- Forschung und Entwicklung

4 Professuren des Fachbereichs Erziehungswissenschaft:

- Allgemeine und Historische Pädagogik
- Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung
- Entwicklungspsychologie
- Inklusive Didaktik und Heterogenität

## Modulgruppe «Bildung und Unterricht» innerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft



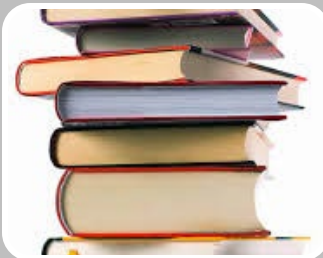
### Grundstudium

- Pflichtmodul EWBU1: «Einführungsmodul Bildung und Unterricht» (Typ Seminar)



### Hauptstudium

- Wahlpflichtmodul EWBU2 (Typ Seminar)
- Wahlpflichtmodul EWBU3 (Typ Seminar)



### Schwerpunkt / Vertiefung im Hauptstudium

- (Individueller Studienschwerpunkt: + 3 Module)
- Institutsspezifischer Studienschwerpunkt: + 2 Module
- Individuelle Arbeitsleitung
- Bachelorarbeit

## Inhalte Hauptstudium

- Module des Hauptstudiums im Fachbereich Erziehungswissenschaft sind Wahlpflichtmodule.
- Das Angebot repräsentiert die Themenvielfalt der Professur. *Work in progress...*
- Das Angebot ist (noch) nicht systematisiert; es gibt (noch) keine für alle verbindlichen Inhalte im Hauptstudium. *Work in progress...*
- Die Modulwahl durch die Studierenden erfolgt nach ganz unterschiedlichen Kriterien: persönliche zeitliche Verfügbarkeit, PH-Stundenplan, Modulthema, persönliches Interesse.

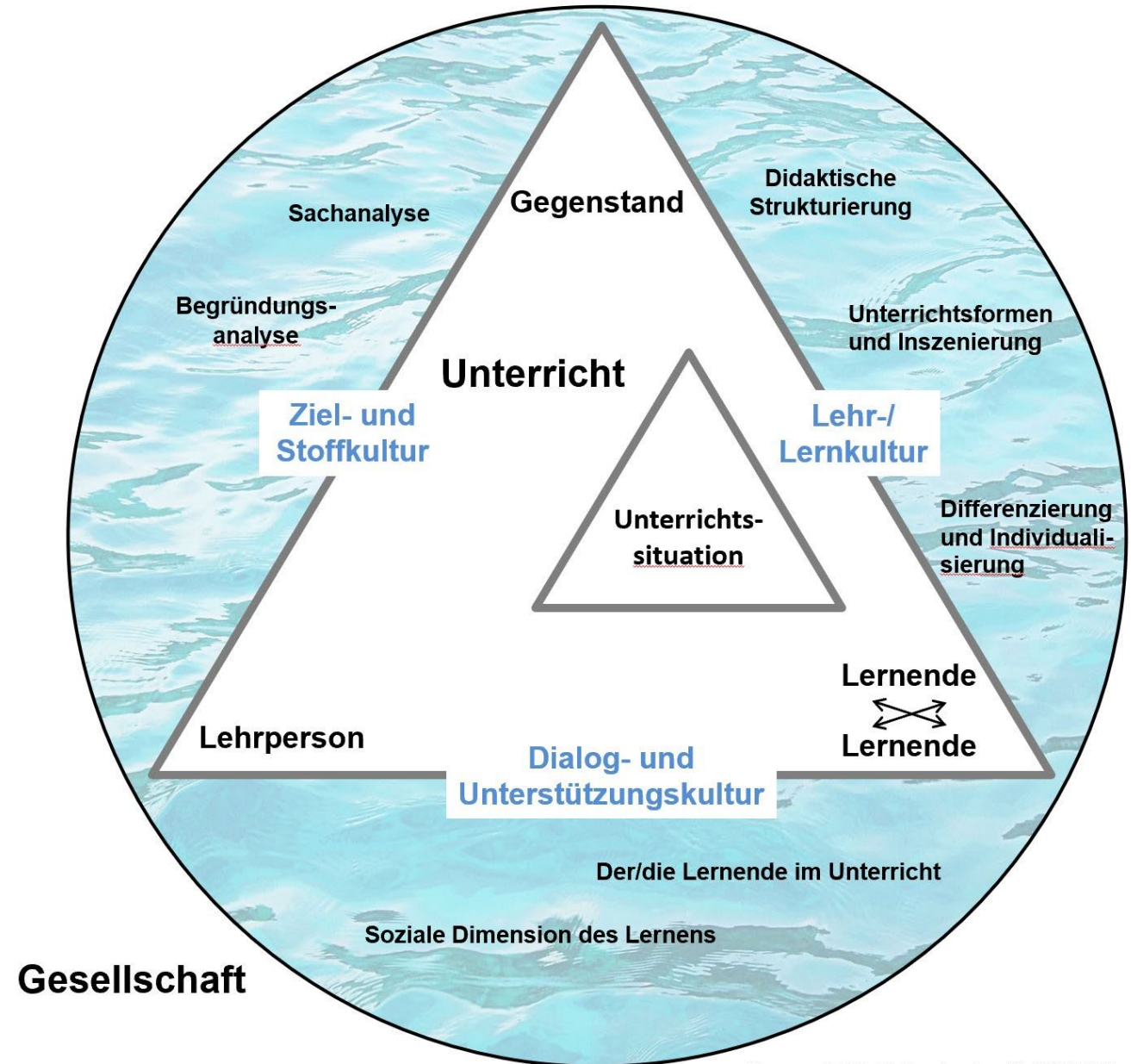
### Resultierende Effekte:

- Stark interessensgeleitetes Studieren ist möglich.
- Pragmatische Themenwahl führt zu willkürlichen Vertiefungen im Studium.

## Inhalte Hauptstudium – Auswahl an Modulthemen der letzten Semester

- Bildung, Schule und Materialität
- Digitale Medien im Unterricht
- Die Gruppe als der Mensch im Plural - zur Sozialen Dimension des Lernens
- Hausaufgaben – eine schulische Normalität auf dem Prüfstand
- Häuser machen Schule. Bildung, Raum und Architektur
- Individualisierte Lernarrangements: Lernumgebungen schaffen und gestalten - Lernprozesse zielorientiert begleiten
- Die Kooperation von Schule und Familie: Von der Elternarbeit zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft?
- Langweilen oder lange weilen – Aufgaben im Kontext der Lernkultur analysieren, einschätzen und entwickeln
- Lehrpläne, Lehrplanarbeit und Unterrichtsplanung/ Unterrichtsgestaltung
- Die Leistungsbeurteilung als Förderung sehen lernen
- Lernprozesse und Lernbegleitung in inklusiven Lernarrangements
- LernRAUMLabor – die räumliche Lernumgebung konzipieren, gestalten und nutzen
- Lernumgebung – Lernlandschaft – Pädagogische Architektur
- Lernräume online & offline – kritisch-reflexive Medienbildung in der Primarstufe

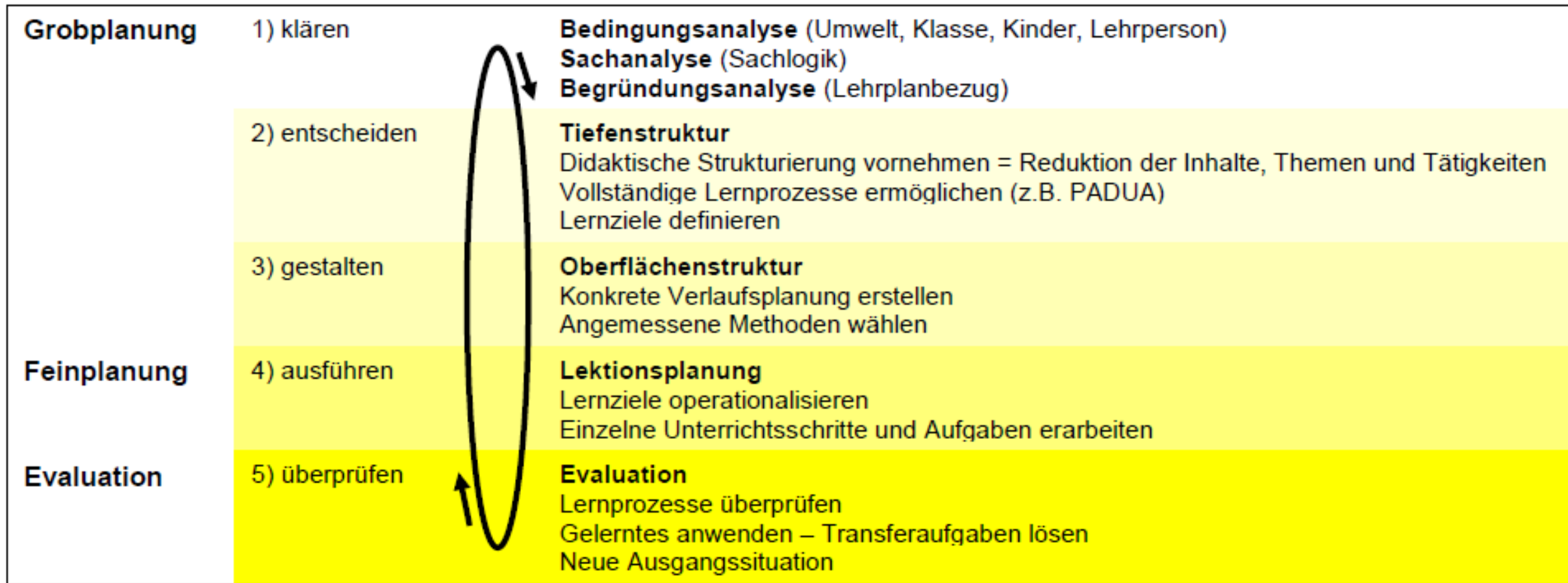
## Grundstudium: «Einführungsmodul Bildung und Unterricht»



(Reusser, 2006; 2011, adaptiert für EWBU11)



## Phasenmodell Unterrichtsplanung (Manz/Schönenberger, 2018)



## Inhalte Grundstudium: «Einführungsmodul Bildung und Unterricht»

- Grundbegriffe: Unterricht, Bildung und Erziehung, Lehren und Lernen
- Der/die Lernende im Unterricht
- Zwei Arbeitsinstrumente: Didaktisches Dreieck & Phasenmodell Unterrichtsplanung
- **Didaktisches Dreieck:** Bedingungsgefüge Unterricht als Modell, 3 zentrale Elemente (Gegenstand, Lehrperson, Lernende), 3 zentrale Seiten des Dreiecks («Kulturen»: Ziel- und Stoffkultur, Lehr-/Lern-Kultur, Dialog- und Unterstützungskultur)
- **Phasenmodell Unterrichtsplanung:** Didaktische Analyse, Didaktische Strukturierung, Oberflächen- und Tiefenstrukturen des Unterrichts, vollständiger Lernprozess (z. B. nach PADUA-Modell [vgl. Aebli, Reusser])
- Unterrichtsformen und Inszenierung
- Differenzierung und Individualisierung
- Soziale Dimension des Lernens

**Aneignung von  
Grundwissen**

## Weitere, überfachliche Modulziele

In Bezug auf die Haltung der Studierenden:

- Kultur des Fragens und des Hinterfragens
- Reflexivität und Interaktion
- Multiperspektivität
- Eigene Fragen und Standpunkte entwickeln
- Interesse an der eigenen Entwicklung und Veränderung
- Eigenverantwortlichkeit (Arbeitsformen, Denkwege, Umgang mit den Zeitressourcen)





uzh.voting/manz



**Ihre Meinung ist  
gefragt!**

**<https://app.klicker.uzh.ch/join/manz>**

## Literatur

- Reusser, K. (2006). Konstruktivismus – vom epistemologischen Leitbegriff zur Erneuerung der didaktischen Kultur. In M. Baer, M. Fuchs, P. Füglistner, K. Reusser & H. Wyss (Hrsg.), *Didaktik auf psychologischer Grundlage: Von Hans Aeblis kognitionspsychologischer Didaktik zur modernen Lehr- und Lernforschung* (S. 151-168). Bern: h.e.p.
- Reusser, K. (2011). Unterricht und Klassenführung. In L. Criblez, B. Müller & J. Oelkers (Hrsg.), *Die Volksschule zwischen Innovationsdruck und Reformkritik* (S. 68-83). Zürich: NZZ.
- Shulman, L.S. (1986). Those Who Understand: Knowledge Growth in Teaching. *Educational Researcher*, Vol. 15, No. 2, pp. 4-14. <http://links.jstor.org/sici?sici=0013-189X%28198602%2915%3A2%3C4%3ATWUKGI%3E2.0.CO%3B2-X> [20.1.2019].
- Shulman, L.S. (1987). Knowledge and Teaching: Foundations of the New Reform. *Harvard Educational Review*, Vol. 57 No. 1, pp. 1-22. <http://hepgjournals.org/doi/10.17763/haer.57.1.j463w79r56455411> [20.1.2019].

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**[karin.manz@fhnw.ch](mailto:karin.manz@fhnw.ch)**